

# Eine Frage der Cloud: Datenaustausch leicht und geschützt

Ein Beitrag von Dr. Aneta Pecanov-Schröder

**FACHGESPRÄCH** /// Wohl dem, der in der heutigen Zeit bereits auf eine digitale Kommunikationsinfrastruktur setzen kann. Einen wichtigen Beitrag zu einem komfortablen, datenschutzkonformen Austausch von Patientenbilddaten mit Kollegen, Kliniken, Dentallaboren und Patienten liefert die Cloud-Funktion der Imaging-Software VistaSoft (Dürr Dental). Der in der bayrischen Gemeinde Großhabersdorf (Metropolregion Nürnberg–Fürth–Erlangen) gemeinsam mit seinem Bruder niedergelassene Zahnarzt Dr. Jörg Lichtblau setzt bereits seit zwölf Jahren darauf, Praxisabläufe zu digitalisieren. Im Gespräch mit Zahnärztin und Fachjournalistin Dr. Aneta Pecanov-Schröder geht er auf den Nutzen der Cloud im Praxisalltag ein.



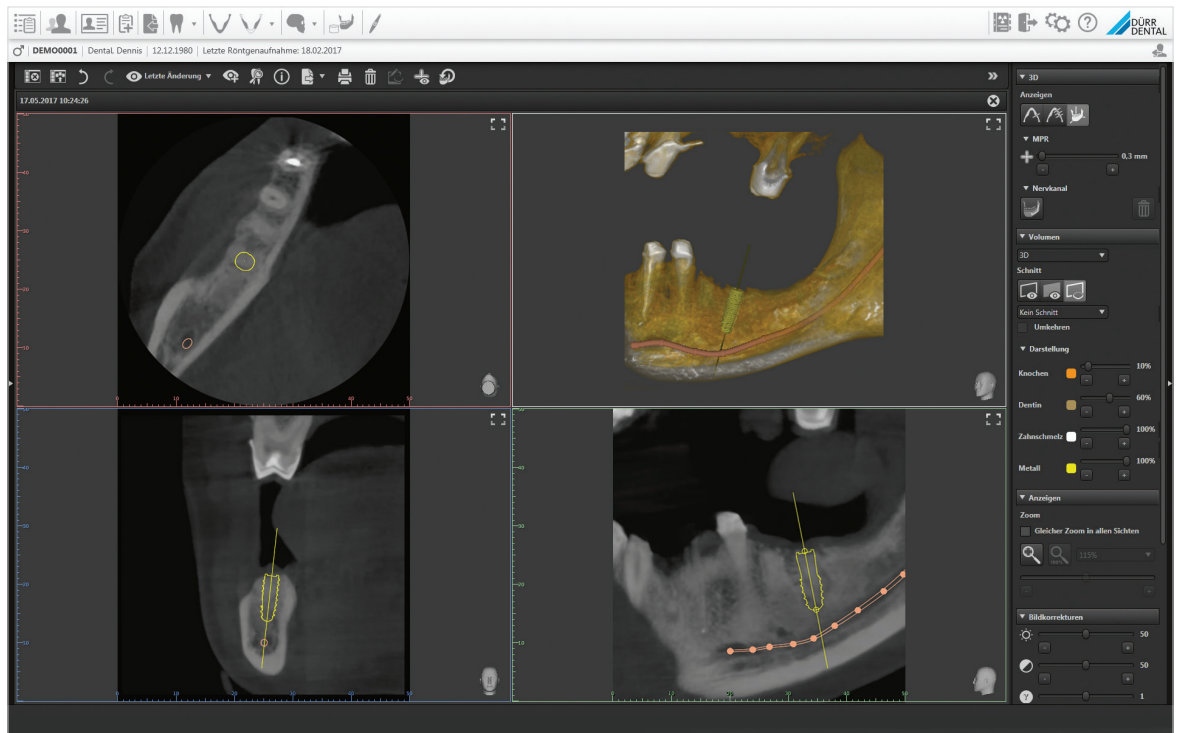
**Dr. Lichtblau:** „In VistaSoft verwalten wir Einzelzahnaufnahmen, Orthopantomogramme, DVTs sowie die Bilder unserer Intraoralkameras inklusive deren Kariesdiagnostikfunktion. Die Anbindung an das Multimodul unserer Praxisverwaltungssoftware gelingt dabei wie gewohnt reibungslos.“

Foto: © Dres. Jörg und Christoph Lichtblau, Großhabersdorf

In der Informationstechnik dient die „Cloud“ (engl. Wolke) als Symbol für ein Zusammenspiel mehrerer Computer, die als Knotenpunkt für Daten dienen. In VistaSoft laufen alle Fäden der dentalen Bildgebung zusammen, von der Aufnahme und Bearbeitung digitaler Röntgen- und Kamerabilder über den Bildaustausch in der Cloud bis hin zur Implantat- und Bohrschablonenplanung bildet die Software den kompletten digitalen Arbeitsablauf der Praxis ab. Das Praxisteam von Dr. Jörg Lichtblau und Dr. Christoph Lichtblau hat bereits im Jahr 2008 beschlossen, mit der Speicherfolientechnik von Dürr Dental den ersten Schritt in Richtung digitale Praxis zu setzen: „Mittlerweile sind praktisch alle die Patientenbehandlung unterstützenden Prozesse in unserer Praxis digitalisiert. Von der Dokumentation im Steri-Bereich inklusive Nachverfolgbarkeit, welches chirurgische Instrument bei welchem Patienten eingesetzt wurde, über die Materialverwaltung und Arbeitszeiterfassung bis hin zur praxisinternen Kommunikation mit unseren mittlerweile knapp 50 Mitarbeiterinnen ist alles papierlos“, erzählt Dr. Lichtblau



DÜRR DENTAL SE  
Infos zum Unternehmen



**Dr. Lichtblau:** „Die ‚OPG-Ansicht‘ für den 3D-Datensatz, die VistaSoft errechnet, erleichtert den Einstieg in die 3D-Welt. Die hierfür herangezogene Schicht kann einfach und selbsterklärend variiert werden. Wir benutzen zur Planung der einfacheren Implantatfälle, in denen keine Bohrschablone nötig ist, die in VistaSoft integrierte Implantatplanungsfunktion. Für alle gängigen Implantatsysteme können die Implantatdaten in Form einer Bibliothek von der Dürr Dental-Homepage heruntergeladen und in VistaSoft importiert werden, sodass Implantate im ‚Originaldesign‘ in allen drei Raumebenen ins DVT eingebildet und dort positioniert werden können.“

Foto: © Dürr Dental

begeistert. „Gerade in der jetzigen Zeit, in der unsere Teambesprechungen im großen Rahmen nicht stattfinden können, kommt uns diese bereits zur Selbstverständlichkeit gewordene Kommunikationsinfrastruktur sehr zugute, um alle Mitarbeiterinnen zeitnah auf dem gleichen Informationsstand zu halten. Zudem findet im Moment praktisch die gesamte Verwaltungstätigkeit im Homeoffice statt.“

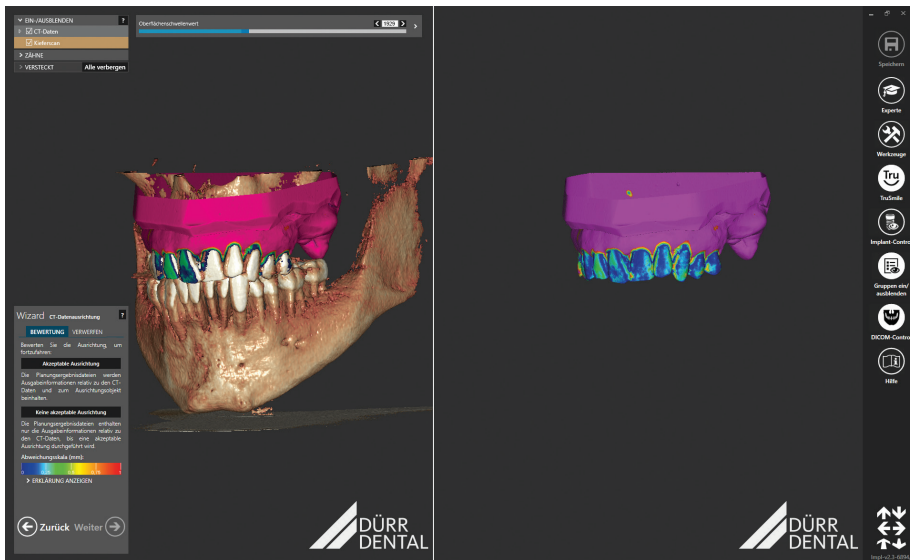
Aufgrund der guten Erfahrungen mit den bildgebenden Systemen des Unternehmens fiel die Wahl bei der Anschaffung eines digitalen Volumentomografen (DVT) Anfang 2019 auf VistaVox S mit der zugehörigen Software VistaSoft. Die Software bietet Lösungen sowohl für die Praxis mit Einzelbehandler als auch für Gemeinschaftspraxen oder einen Klinikbetrieb. Der Austausch von Patienteninformationen, Bilddaten und Abrechnungsinformationen geschieht einfach und sicher über die VDDS-media-

Schnittstelle. Dr. Lichtblau: „In VistaSoft verwalten wir Einzelzahn- und Orthopantomogramme, DVTs sowie die Bilder unserer Intraoralkameras inklusive deren Kariesdiagnostikfunktion. Die Anbindung an das Multimediomodul unserer Praxisverwaltungssoftware gelingt dabei wie gewohnt reibungslos.“

Mit VistaSoft Cloud wurde eine Funktion integriert, um die verschlüsselte Ablage von Bilddaten, die zudem mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vereinbar ist, zu ermöglichen. „Das ist in der täglichen Praxis eine erhebliche Zeitersparnis und Erleichterung für die Kommunikation mit dem Kieferchirurgen, Kieferorthopäden und Dentallabor. Mit wenigen Klicks kann ein Röntgenbild datenschutzkonform an Kollegen oder Labore übermittelt werden – und das direkt vom digitalen Lichttisch aus“, erklärt der erfahrene Zahnarzt und hebt den effizienten Datenaustausch mit Dritten hervor. Je nach Praxisbedarf kann das Team

auf verschiedene Datenvolumen zugreifen, dabei stehen 2,5 GB, 10 GB und für den Vielnutzer 50 GB zur Verfügung.

„Das lästige und zeitaufwendige Exportieren, Verschlüsseln und Versenden per Mail oder das Brennen einer CD und Versenden per Post entfällt. Über die integrierte Chatfunktion hängen wir den Text unserer Arztbriefe mit an. Somit hat die Kollegin oder der Kollege beim Öffnen der Bilder alle wichtigen Informationen zum Patientenfall sofort im Blick.“ Neue Kommentare werden direkt in VistaSoft angezeigt. „Für DVTs ist aus der Cloud sogar ein Viewer mit herunterladbar“, ergänzt Dr. Lichtblau. „Bequemer geht es nicht!“ Ein Pluspunkt im Service: Ein einfacher Austausch über die VistaSoft Cloud ermöglicht es, auch Patienten benötigte Bilddaten bequem nach Hause zu schicken. Die Bilddaten stehen in der Cloud 30 Tage zur Verfügung.



## Automatische Optimierung des Matchings von intraoralem Abdruck und DVT

**Dr. Lichtblau:** „Mit den Modulen VistaSoft Implant und VistaSoft Guide bietet Dürr Dental überzeugende Planungstools für komplexe Implantatbehandlungsfälle – komplett aus einer Hand und damit ohne Kompatibilitätsprobleme.“

Foto: © Dürr Dental

Drei Beispiele aus Dr. Lichtblaus Praxisalltag veranschaulichen den komfortablen Einsatz:

### 1. Der interdisziplinäre Austausch

„Bei der Überweisung zum MKG-Chirurgen zur Entfernung tief retinierter und verlagerter Weisheitszähne ist der Austausch dank VistaSoft Cloud erheblich einfacher geworden. Nicht nur unser Arztbrief, der unter anderem anamnestische Daten und Risikofaktoren enthält, wird über die Chat-Funktion mit übermittelt. Auch der Chirurg nutzt die Chat-Funktion, um seinen OP-Bericht, die verordnete Medikation und die ggf. durch uns vorzunehmenden Nachbehandlungsmaßnahmen zu übermitteln. Kein Exportieren, Verschlüsseln und Mailversand mehr – einfach drei Klicks und das Bild ist mit allen Infos beim Kollegen auf dessen Schreibtisch.“

### 2. Anfertigung von DVTs für Kollegen

„Zudem fertigen wir zahlreiche DVTs für Kolleginnen und Kollegen, die selbst über kein 3D-Röntgengerät verfügen. Sei es der implantologisch tätige Zahnarzt, der für die Planung der Implantatversorgung ein DVT in Auftrag gibt, oder die Kieferorthopädin, die so zum Beispiel Informationen zur kieferorthopädischen

Einordnung retinierter, verlagerter Zähne erhält. Auch bei diesen Überweisungsfällen nutzen wir die Chat-Funktion, um unsere Befundung des 3D-Röntgenbilds zu übermitteln. Diese Befundung ist neben der rechtfertigenden Indikation zwingender Bestandteil der Anfertigung jedes Röntgenbilds. Sehr erleichtert wird diese dadurch, dass das Volumen des VistaVox S, also der Bildausschnitt, so gewählt ist, dass er sich auf die für die Zahnmedizin relevanten anatomischen Bereiche beschränkt.“

### 3. Übermittlung von Daten an das Dentallabor

„Ein weiterer häufiger Anwendungsfall der VistaSoft Cloud ist in unserer Praxis die Übermittlung des 3D-Datensatzes ans Labor. Gematched mit den Daten des digitalisierten Situationsmodells kann der Techniker nun ein digitales Wax-up erstellen. Basierend darauf können wir als implantologisch tätige Zahnärzte nun die Implantatposition festlegen bzw. die nötigen Augmentationsmaßnahmen planen. Dies wiederum ist die Grundlage, damit der Techniker die Implantatbohrschablone im 3D-Drucker plotten kann.“ Der erfahrene Praxisinhaber ist überzeugt, dass die „erfolgreiche prothetische Rehabilitation

eine enge Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker braucht, und die VistaSoft Cloud bringt hier erhebliche Erleichterungen für die tägliche Praxis.“

## Fazit für die Praxis

Im Zeitalter der Digitalisierung spielt der Datenschutz eine wichtige Rolle, und die Selbstbestimmung über personenbezogene Daten rückt zunehmend in den Fokus. Vor diesem Hintergrund ist es eine zusätzliche Erleichterung, dass die VistaSoft Cloud eine Plattform bietet, um Aufnahmen und Anmerkungen einfach, kostengünstig und im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auszutauschen. Mit einem Klick und der entsprechenden E-Mail-Adresse lassen sich Bilder bequem teilen und kommentieren.

VistaSoft als Schaltzentrale in der Zahnarztpraxis, die alle Bilddaten von Einzelzahnaufnahmen, Orthopantomogrammen, DVTs und Bilder der Intraoralkamera zusammenführt und verwaltet, ist mit allen aktuellen Röntgen-, Scanner- und Kamerasystemen des Unternehmens kompatibel. Über eine TWAIN-Schnittstelle können Praxen auch Fremd-Röntgengeräte einbinden. Eine Anbindung an die Praxisverwaltung und der Austausch von Patienteninformationen, Bilddaten und Abrechnungsinformationen geschieht einfach und sicher über die VDDS-media-Schnittstelle. Dr. Jörg Lichtblau: „Für uns ist VistaSoft besonders mit der Cloud-Option eine schnelle, unkomplizierte und trotzdem datenschutzkonforme Möglichkeit, Bilddaten und begleitende Texte interkollegial oder mit dem Dentallabor auszutauschen – für unsere Praxis ist dies im Alltag unverzichtbar geworden.“



Dr. Aneta Pecanov-Schröder  
Infos zur Autorin



50 Years – From single Implant to digital Workflow

# VISIONS IN IMPLANTOLOGY

3. ZUKUNFTSKONGRESS FÜR DIE  
ZAHNÄRZTLICHE IMPLANTOLOGIE

**6./7. November 2020**

Maritim Hotel & Congress Centrum Bremen

ONLINE-ANMELDUNG/  
KONGRESSPROGRAMM



[www.dgzi-jahreskongress.de](http://www.dgzi-jahreskongress.de)

Premium Partner:

camlog

straumann group

Geistlich  
Biomaterials

Dentsply  
Sirona

## VISIONS IN IMPLANTOLOGY BREMEN



6./7. November 2020

50. Internationaler Jahreskongress der DGZI e.V.  
3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie

**DGZI**  
Deutsche Gesellschaft für  
Zahnärztliche Implantologie e.V.

Derzeit attraktive Frühbucherrabatte unter:  
[www.dgzi-jahreskongress.de](http://www.dgzi-jahreskongress.de)



**DGZI**  
Deutsche Gesellschaft für  
Zahnärztliche Implantologie e.V.